

ANZEIGE



Live-Bands in den Wurzacher Geschäften!

BAND (S)HOPPING

BAD WURZACH

2. JUNI 2017

Shoppen und genießen bis 22 Uhr

Bei uns kannst du was erleben!

Schwer verletzter Radfahrer

OCHSENHAUSEN (sz) - Ein Radfahrer ist am Donnerstag in Ochsenhausen schwer verletzt worden. Gegen 14.20 Uhr stieg der 83-Jährige laut Polizeibericht am Donnerstag nach einer Radtour von seinem E-Bike.

Dabei stürzte er. Der 83-Jährige wurde nach Polizeiangaben schwer verletzt. Rettungskräfte brachten den verletzten Mann in ein Krankenhaus.

Kurz berichtet

Wirtshausmusik am Sonntag

OCHSENHAUSEN (sz) - Anton Kramer und seine Wirtshausmusikanten spielen am Sonntag, 28. Mai, ab 18 Uhr wieder im Gasthof Adler. Bei einer Brotzeit wird mit Live-Musik unterhalten. Es spielen die Musikgruppen Steirisch Pur und Zupf und Blossa aus Ummendorf. Der Eintritt ist frei.

Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH

Geringe Anpassungen im Fahrplan

OCHSENHAUSEN (sz) - Die bestehende Genehmigung für die Linie 241 Schwendi - Ochsenhausen läuft zum 31. Mai aus. Dies geht aus einer Mitteilung der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH (Ding) hervor. Die DB ZugBus RAB habe das beste eigenwirtschaftliche Fahrplanangebot (ohne Zuschüsse der öffentlichen Hand) entsprechend dem Nahverkehrsplan des

Landkreises abgegeben und erhalte eine neue Liniengenehmigung ab dem 1. Juni. Daraus ergeben sich geringe Fahrplananpassungen. Um 16 und um 17.45 Uhr verkehren zwei neue Schulfahrten ab Schwendi Realschule nach Ochsenhausen. Der neue Fahrplan ist unter www.ding.eu abrufbar. Für Fragen steht das Servicecenter der RAB, Telefon 0731/15500, zur Verfügung.

Kräuterfest in Ochsenhausen

ATO führt die „Kräuterbaronesse“ auf

OCHSENHAUSEN (sz) - Das Amateurtheater Ochsenhausen (ATO) leistet am Ochsenbrunnen einen Beitrag zum Kräuterfest, das heute von 10 bis 17 Uhr in Ochsenhausen gefeiert wird. Das ATO spielt um 11, 13 und 15 Uhr die „Kräuterbaronesse“. Die Texte stammen von Franz Baur. Ansage und Regie macht Olaf Göt-

tert. Lisa Hirtzel spielt die Hauptrolle und erstmals dabei ist Constanze Mayer. Musikalisch umrahmt wird das Stück von Hubert Wiest und seinen Alphornbläsern.

Alles rund ums Kräuterfest: www.kraeuterfest-ox.de



Hoffest stößt auf große Resonanz

TANNHEIM (hir) - Das Hoffest der Familie Schlecht in Tannheim ist auf große Resonanz gestoßen. Das Motto der Veranstaltung lautete „Vom Stall bis zum Teller“. Neben stündlichen Führungen durch den Schweinestall und die Biogasanlage konnten die zahlreichen Besucher, die teilweise bis aus der Schweiz angereist waren, einen großen Fuhrpark mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen bewundern. Zum Frühschoppen spielte die Tannheimer Musikkapelle auf, während die Buben und Mädchen sich auf einer Strohhüpfburg austoben konnten. Für die kleinen Besucher gab es zudem eine Zaubershow. Darüber hinaus waren zahlreiche Aussteller wie beispielsweise das Landwirtschaftsamtsamt, die Berufsgenossenschaft oder der Biogasfachverband vor Ort.

FOTO: UWE HIRT

Ein neues Stück Heimat

Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses mit Backhaus und Dorfplatz in Unterropfingen

Von Johann Willburger

UNTEROPFINGEN - Bei herrlichem Wetter hat der Kirchdorfer Teilort Unterropfingen am Donnerstag die Einweihung seiner neuen Dorfmitte mit Dorfgemeinschaftshaus (DGH), Backhäusle und Dorfplatz gefeiert. Pfarrer Walkler Caxilé zelebrierte zu Beginn einen Gottesdienst auf dem Dorfplatz, danach segnete er das Dorfgemeinschaftshaus. Mehr als 300 Gäste waren zum Festakt gekommen, darunter viele Ehrengäste.

Nach dem Gottesdienst begann das Rahmenprogramm, die Männer des Chors Contact sangen das Lied „Wir sind alle kleine Kinderlein“. Bürgermeister Rainer Langenbacher übernahm die Begrüßung und dankte allen Ehrenamtlichen, die weit mehr als 1000 Arbeitsstunden in den Bau von DGH und Backhaus investiert hätten und nannte dies eine großartige Leistung der Dorfbewohner. „Auf der ehemaligen Hofstelle Kreck konnte mit diesem Bürgerprojekt, das Vorzeigecharakter hat, ein neues Stück Heimat geschaffen werden, das zusammenhält“, sagte Langenbacher.

Zuschüsse aus dem ELR

Die beiden Ingenieurbüros Geiger und Funk hätten eine gute Planungsarbeit geleistet, die sich am und im Bau sowie den Außenanlagen widerspiegeln. Die Investition in Höhe von 1,1 Millionen Euro, wobei circa 300 000 Euro Zuschüsse aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) enthalten sind, sei gut angelegtes Geld für die neue Unterropfingener Ortsmitte, betonte Langenbacher. Er überreichte als Geschenk der Gemeinde Kirchdorf ein Aquarell des Künstlers Manfred Liebhardt für das neue DGH. Darauf ist die Unterropfingener Kirche mit Dorfgemeinschaftshaus im Hintergrund abgebildet.



Bürgermeister Rainer Langenbacher brachte als Geschenk zur Einweihung ein Aquarell des Künstlers Manfred Liebhardt mit.

FOTO: JOHANN WILLBURGER

Danach folgten die Grußworte von Architekt Sebastian Geiger, der das DGH als hervorragend konzipiert für die Nutzung der örtlichen Vereine bezeichnete. Geiger übergab eine Linde als Geschenk. Der Chor Contact sang anschließend das Lied „A Herz wie Bergwerk“, bevor der Bundestagsabgeordnete Martin Gerster (SPD) die großartige Leistung würdigte, was in der Unterropfingener Dorfmitte zusammen gebaut wurde.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser betonte, dass drei Dinge für ein solches Bauvorhaben notwendig seien: Geist, Gemeinschaft und ein Haus. Alles habe hier zusammengepasst, darum sei diese neue Dorfmitte mit DGH, Backhaus

und Außenanlagen hervorragend gelungen, lobte Haser.

Der Bundestagsabgeordnete Josef Rief (CDU) kennt als Illertäler die Unterropfingener und weiß, dass diese Leute anpacken können, wenn es um solche Einrichtungen geht. Er gratulierte zum gelungenen Bau und dem Dorfplatz und überreichte eine Winterlinde als Geschenk. Irina Volk überbrachte im Auftrag von Pfarrerin Ulrike Ebisch die Grußworte der evangelischen Kirche und übergab ein Kreuz als Präsent für das neue Haus.

Ulrike Haar und Karin Schoch vom Chor Contact spielten zum Abschluss einen Sketch auf der Bühne und schilderten dabei, wie es zum Bau kam, wer alles mitgebaut hat und

wer das Haus nutzen darf. „Wir fühlen uns sawohl in diesem Haus“, ließen die beiden wissen. Sie seien dankbar für das neue Probelokal.

Das Backhäusle wird vom Unterropfingener Backhausverein betrieben, der mit seinen 27 Mitgliedern die ganze Inneneinrichtung in Eigenregie gebaut hat. Dazu gehört ein fahrbarer Backofen, der vom Verein selbst hergestellt wurde und bei der Einweihungsfeier eingesetzt wurde. Einmal in der Woche wird im Backhäusle gebacken. Mitglieder der Feuerwehr Kirchdorf-Unterropfingen und des Chors Contact sorgten bei der Einweihung für das leibliche Wohl, die Musikkapelle Oberropfingen übernahm die musikalische Unterhaltung.

Nach Überfall auf Supermarkt: Tatverdächtiger in Haft

43-Jähriger wohnt in einer Illertalgemeinde – Polizei sucht weitere Hinweise

EROLZHEIM (sz) - Nach dem Überfall auf einen Lebensmittelmarkt in Erolzheim am Montag hat die Polizei einen Tatverdächtigen festgenommen. Darüber informierten die Staatsanwaltschaft Ravensburg und das Polizeipräsidium Ulm in einer gemeinsamen Pressemitteilung am Freitag. Bei dem Tatverdächtigen handelt es sich um einen 43-jährigen Mann, der im Illertal wohnt.

Die Ermittler nahmen den Mann am Mittwoch in Memmingen fest. Nach der Veröffentlichung eines Zeugenaufrufs und von Fahndungsbildern aus einer Videoüberwachungsanlage gingen bei der Polizei mehrere Zeugenhinweise ein. Darunter auch ein Hinweis, der zum

festgenommenen Mann führte. Nach derzeitigem Ermittlungsstand richtet sich gegen den Mann der dringende Verdacht, dass er den Raub auf den Erolzheimer Lebensmittelmarkt verübt hat. Bei dem Festgenommenen handelt es sich nach Polizeiangaben um einen 43-jährigen, der in einer Illertalgemeinde wohnt. Bei Durchsuchungen fand die Polizei eine Pistole, bei der es sich um die mutmaßliche Tatwaffe handeln dürfte.

Wie berichtet, hatte der maskierte und mit einer Pistole bewaffnete Täter gegen 5.50 Uhr am Montag einen Angestellten an einem Nebeneingang des Geschäfts aufgelauert. In den Verkaufsräumen bedrohte er ei-

nen weiteren Mitarbeiter. Der Räuber ließ sich ins Büro führen und zwang das Verkaufspersonal, den Tresor zu öffnen. Das Geld ließ er sich in eine beige Stofftasche ohne Aufdruck legen. Nach der Tat war der Mann zu Fuß durch ein angrenzendes Grundstück in unbekannte Richtung geflüchtet.

Der am Mittwoch festgenommene Tatverdächtige wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Ravensburg am Mittwoch dem Haftrichter vorgeführt. Dieser erließ Haftbefehl. Der 43-Jährige befindet sich inzwischen in einer Justizvollzugsanstalt.

Die Beute und die vom Täter bei der Tat getragene Kleidung konnte bislang nicht gefunden werden. Die

Polizei sucht deshalb Hinweise zu der vom Täter mitgeführten beigefarbenen Stofftasche und der von ihm getragenen Kleidung (dunkle Hose, schwarzer Pulli mit Emblemen auf den Oberarmen, beigefarbene ärmellose Weste). Auch werden weiterhin Zeugen gesucht, die in der Zeit zwischen 5.30 und 6.30 Uhr im Bereich der Dieselstraße und Umgebung verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben oder die andere sachdienliche Hinweise geben können.

Hinweise nimmt das Kriminalkommissariat Biberach, Telefon 07351/4470, oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Zwei dritte Plätze für Reinstetter Schüler

2200 Schüler aus ganz Baden-Württemberg beteiligen sich an Nachwuchs-Ingenieurwettbewerb

RUST (sz) - Die Sieger des Schülerwettbewerbs „IDEENsprINGen“ der Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) stehen fest: Die beiden besten Skispringschancen von 812 Modellen, eingereicht von etwa 2200 Schülern aus ganz Baden-Württemberg, stammen von Acht- und Neuntklässlern aus Schömburg (Zollernalbkreis) und Stuttgart. Diese Woche war die Preisverleihung im Europ-Park in Rust. Platz drei ging an zwei Erbauer-Teams der Gemeinschaftsschule Ochsenhausen-Reinstetter.

Rund 2200 Teilnehmer aus mehr als 100 Schulen beteiligten sich am elften Schülerwettbewerb der Ingenieurkammer Baden-Württemberg unter Schirmherrschaft von Kultusministerin Susanne Eisenmann (CDU). Unter dem Motto „IDEENsprINGen“ sollten die Schüler innerhalb von einem halben Jahr aus einfachen Materialien wie Papier, Holz- oder Kunststoffstäben eine Skispringschanze entwerfen und als Modell bauen. Das Modell muss an der Startfläche ein Gewicht von mindestens 300 Gramm tragen können.

In der Alterskategorie I (bis Klassenstufe 8) landeten Michelle Kloos, Daniel Poduschnick, Selina Schmid und Niklas Stallbaumer von der Gemeinschaftsschule Ochsenhausen-Reinstetter mit ihrem Modell „HighFly“ auf dem dritten Platz. In der Alterskategorie II (ab Klassen-

stufe 9) platzierten sich gleich drei Reinstetter Teams unter den besten 15: Achim Bock, Robin Bodenmüller, Jannik Schmid, Daniel Wenger und Fabian Wohnhaas wurden mit ihren Modellen „Lieblingsschanze“ und „DWINR-Schanze“ Dritte und Siebte, Leoni Bender, Da-

niele Gargiullo, Jan Köslar, Celine Kranich und Fabian Unsöld holten mit „Round Skyfall 24887“ Platz 13.

Der Wettbewerb soll die Neugierde auf die naturwissenschaftlichen und technischen Fächer wecken, erläuterte INGBW-Präsident Stephan Engelsmann. „Der Beruf des Bauingenieurs ist vielseitig und spannend. Das möchten wir mit dem Wettbewerb und den jährlich wechselnden Aufgaben zeigen. Mit welcher Kreativität und welchem technischen Verständnis viele Schüler diese Aufgabe lösen, überrascht uns jedes Jahr aufs Neue. Wenn sich einige davon für ein ingenieurwissenschaftliches Studium entscheiden, haben wir viel erreicht. Denn die technischen Berufe in unserem Land brauchen dringend Nachwuchs“, sagte Engelsmann.

Die Siegermodelle der beiden Alterskategorien treten beim Bundeswettbewerb der zwölf Ingenieurkammern am 16. Juni im Deutschen Technikmuseum Berlin an. Nach der Preisverleihung in Rust gingen mehr als 1000 Schüler auf Einladung des Europa-Parks auf Entdeckungstour durch den Erlebnispark.



Die Reinstetter Schüler Daniel Wenger (v. l.), Robin Bodenmüller, Jannik Schmid und Fabian Wohnhaas wurden mit ihrem Modell Dritte in der Alterskategorie II.

FOTO: SKUB FOTOSTUDIO GMBH